

17. Juli 2018

Presseinformation

Das Netzwerk Schadstoffmanagement trifft sich auf der DCONex in Essen

Der DCONex-Fachkongress mit begleitender Fachausstellung ist die nationale Plattform für das Schadstoff-Netzwerk und damit Treffpunkt der Branche. Der zweitägige Kongress findet am 30. und 31. Januar 2019 in der Messe Essen statt. Das aktuelle Programm ermöglicht einen kompakten Wissenstransfer und liefert hochspezielle Lösungen für das Schadstoffmanagement.

Essen – Vor allem, wenn es um die Sanierung oder den Abriss von Gebäuden geht, spielt Schadstoffmanagement eine wichtige Rolle. Der DCONex-Fachkongress beleuchtet an zwei Tagen den Umgang mit Schadstoffen im Baubestand von verschiedenen Seiten und spricht damit eine breite Zielgruppe an, von Fachleuten aus dem Schadstoffbereich, Sanierungs- und Abbruchunternehmen, Sachverständigen bis hin zu Handwerkern, Architekten, Verwaltern und Bauträgern aber auch Vertretern von Behörden. Die fachlichen Partner der DCONex sind der Gesamtverband Schadstoffsanierung (GVSS) und die Rudolf Müller Mediengruppe, die für eine ganzheitliche Betrachtung der Thematik sorgen.

Die rund 30 Aussteller der begleitenden Fachausstellung bilden mit ihrem Angebot alle Bereiche des Schadstoffmanagements ab und bieten den Besuchern und Kongressteilnehmern die Möglichkeit, direkten Kontakt zu Dienstleistern, Beratern, Ausstattern sowie zu Analyse- und Prüfunternehmen zu knüpfen.

Christoph Hohlweck, Vorsitzender des GVSS, zum Umgang mit Schadstoffen: „Das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die beim Bauen im Bestand möglicherweise auftretenden Problemstellungen muss weiter geschärft werden. Abbruch- und Rückbaumaßnahmen im Gebäudebestand bergen einen großen Schatz an recyclingfähigen Mineralstoffen. Zugleich werden primäre Baustoffe wie Sand und Kies zunehmend knapper. Die Nutzung dieses Recyclingpotentials wird aber nur dann nachhaltig erfolgreich sein, wenn Gefahrstofferkundung, Sanierungsplanung und -durchführung qualifiziert und flächendeckend erfolgen. Diese Aufgabenstellung zieht sich wie ein roter Faden durch das Programm der DCONex 2019. So werden Chancen und Risiken der Nutzung des Baubestandes angesprochen, sowie die Sicherstellung des Recyclings trotz vorhandener Schadstoffbelastungen.“

Markus Langenbach, Leitung Programm Geschäftsfeld Bau- und Ausbau der Rudolf Müller Mediengruppe, zu den inhaltlichen Planungen für die DCONex 2019: „Gemeinsam mit dem GVSS arbeiten wir an einem praxisnahen Programm, das nicht zuletzt aus Sicht des Arbeits- und Nutzerschutzes das zunehmend drängende Thema der Schadstoffe im Gebäudebestand einer breiteren Fachöffentlichkeit nahe bringt. Deshalb wird es erstmals einen eigenen Themenblock für Auftraggeber der öffentliche Hand und der Wohnungswirtschaft geben.“

Kongresstag 1 – Mittwoch, 30. Januar 2019

Der erste Veranstaltungstag beginnt mit einem aktuellen **Überblick zu Schadstoffen im Baubestand** und führt damit in die Veranstaltung ein. Im Anschluss gliedert sich das Kongressprogramm in drei parallel laufende Blöcke: Der erste Block richtet sich an Sanierungs- und Abbruchunternehmen, Sachverständige und Planer sowie Lehrkräfte und Studenten. Dort werden **Maßnahmen aus dem Nationalen Asbestdialog** beleuchtet und die Kongressteilnehmer sind dazu aufgerufen, sich an der Diskussion zu beteiligen, ob der aufgestellte Maßnahmenplan des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales ausreichend ist und wie dieser schnell und praxisgerecht umgesetzt werden kann. Am Nachmittag geht es darum, wie **trotz Schadstoffbelastung das Recycling von Materialien aus dem Baubestand** sichergestellt werden kann.

Im zweiten, parallel laufenden Kongressblock stehen **mögliche Gesundheitsbeschwerden von Mietern und Nutzern schadstoffbelasteter Räumlichkeiten** im Fokus, während am Nachmittag unterschiedliche Konzepte der **Schadstofffassung**

durch Bauämter vorgestellt werden. Damit richtet sich dieser Kongressblock sowohl an Eigentümer, Verwalter, Bauträger und private Bauherren als auch an Vertreter von Ländern, Kommunen und Behörden, die für Arbeits-, Gesundheits- oder Umweltschutz verantwortlich sind sowie an Bau- und Umweltämter.

Der dritte Kongressblock beginnt mit „**Theorie und Praxis beim Umgang mit Schadstoffen im Baubestand**“ und nimmt am Nachmittag insbesondere „**Schadstoffe in der Innenraumluft**“ in den Blick. Sowohl Handwerker und Facility Manager aber auch Ingenieure, Architekten, Planer, Sachverständige sowie Baubiologen, Baukoordinatoren und Energieberater erhalten dort Informationen für ihre Arbeit.

Zum Abschluss des ersten Kongresstages werden unter der Überschrift „**Urban Mining**“ Trends und Szenarien für zukünftige Baustoffströme aufgezeigt und diskutiert. Daran anschließend haben die Kongressteilnehmer die Möglichkeit, sich beim DCONex-Dialogabend in entspannter Atmosphäre auszutauschen.

Kongresstag 2 – Donnerstag, 31. Januar 2018

Der zweite Veranstaltungstag beginnt mit dem Themenblock „**Ausschreibungen und Werkverträge für Schadstoffsanierungsarbeiten auf Grundlage der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB)**“. Im Anschluss stehen bei den **Essener DCONex-Gesprächen** werkvertragliche Regelungen für die Planung und Ausführung von Arbeiten an schadstoffbelasteten Gebäuden und Anlagen im Fokus.

Am Nachmittag des zweiten Veranstaltungstages werden in den beiden parallel laufenden Blöcken praxisnahe Themen diskutiert, so geht es um **neue Erkenntnisse in der PCB-Sanierung** sowie um **Praxiserfahrungen bei Arbeiten an schadstoffbelasteten Gebäuden und Anlagen sowie um deren Ausschreibungen**.

Die Anerkennung von Fortbildungspunkten ist bei verschiedenen Architekten- und Ingenieurkammern beantragt. Die Tickets für den DCONex-Fachkongress gibt es bis zum 31. Oktober 2018 zum Frühbucher-Vorteilspreis. Weitere Informationen und Tickets unter www.dconex.de.

Veranstaltungsort:

Messe Essen, Congress Center West,
Norbertstraße 2, 45131 Essen

Presse-Kontakt:

AFAG Messen und Ausstellungen GmbH

Unternehmenskommunikation
Messezentrum 1
90471 Nürnberg
Tel. +49 (0)911/98833-325
presse@dconex.de

Fachliche Träger:

Gesamtverband Schadstoffsanierung e.V.
Dipl.-Ing. Sandra Giern
Behrenstraße 29
10117 Berlin
Tel. +49 (0)30/20 005 27-60, Fax: +49 (0)30/20 005 27-61
info@gesamtverband-schadstoff.de
www.gesamtverband-schadstoff.de

Rudolf Müller Mediengruppe
Linda Wiese
Management Programm, Geschäftsfeld Bau- und Ausbau
Stolberger Straße 84
50933 Köln
Tel.: +49 (0)221 5497-215, Fax: +49 (0)221 5497-6215
www.rudolf-mueller.de
www.bauenimbstand24.de